

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, eine Abteilung der Stiftung Topographie des Terrors, betreibt eine internationale Jugendbegegnungsstätte ohne Übernachtungsbetrieb. Zur Umsetzung des Bildungsprogramms bei nationalen und internationalen Jugendprojekten sucht die Einrichtung, unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Mittel, voraussichtlich zum 01.11.2017 eine/n

Pädagogische/n Mitarbeiter/in

Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und wird vergütet nach TV-L, Entgeltgruppe 11.

Das Arbeitsgebiet umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- Entwicklung und Fortschreibung der inhaltlichen Konzeption in enger Anlehnung an die pädagogische Ausrichtung des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit
- Konzeptionierung, Planung, Organisation, Durchführung der jeweiligen Programme und Dokumentation der Projektergebnisse
- Erstellung von pädagogisch-didaktischen Materialien, die Lernen am historischen Ort für Jugendliche ermöglicht
- Akquise von schulischen und außerschulischen Jugendgruppen, Gruppen für work- und studycamps sowie neuen Projektpartnern
- Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern der Jugendbildung
- Planung der finanziellen Mittel, Akquise von Drittmitteln und Abrechnung der Begegnungsprojekte

Erforderliche Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor) der Fachrichtungen Pädagogik oder Neuere Geschichte bzw. vergleichbare Qualifikationen
- Sehr gute Kenntnisse der NS-Geschichte, insbesondere des Themas Zwangsarbeit im Nationalsozialismus sowie der Erinnerungsgeschichte und Erinnerungskulturen
- Fundierte Erfahrung in der historisch-politischen Bildungsarbeit und der Gedenkstättenpädagogik, insbesondere mit der Organisation und Durchführung internationaler Jugendprojekte
- Sehr gute Englischkenntnisse sowie sehr gute Kenntnisse in mindestens einer weiteren europäischen Sprache
- Sehr gute EDV-Kenntnisse

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 31.08.2017 (Posteingang) zu richten an:

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Dr. Christine Glauning
Britzer Str. 5
12439 Berlin

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich am 27.09.2017 statt. Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Eingegangene Bewerbungsunterlagen werden nur mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt. Email-Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.